

LESEPROBE

Norbert Brandl, Mike Sonntag

Die Raumpflegerpatrouille

Eine Reise durch Raum und Zeit, Realität und Fiktion

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Personen, Androiden und Stimmen

(Doppelbesetzungen sind möglich)

m = männlich, w = weiblich, u = unbestimmt

m = 10, davon können 7 eine Doppelrolle übernehmen

w = 6, davon können 5 eine Doppelrolle übernehmen

u = 6, davon können 5 eine Doppelrolle übernehmen

dr = Doppelrolle möglich

Stefan Kirk = m

Chef der Raumpfleger und später Captain des Raumschiffes. Neigt dazu, sich zu überschätzen.

Harry Picard = m

Freund und sowohl beim Putzen als auch auf der Brücke des Raumschiffes Untergebener von Stefan Kirk. Goldkettentyp.

R2D2 (Reinigungsroboter 2 Deck 2) = u, dr

Kleiner Androide, der Kirk und Picard beim Reinigen unterstützt und der oft die zündenden Ideen hat.

Zentralcomputer des Sternenschiffes = zu Beginn m später w, dr

Besitzt eine fantastische erotische Frauenstimme (und noch viele andere) und lässt sich von Kirk und Picard mit Whitney anreden.

John Scott = m

Leitender Bordingenieur (gesprochen Bel). Zwischen ihm und Nr. 1 bestehen gewisse Spannungen.

Jane Janeway = w

Die gutaussehende Krankenschwester.

Erzähler/in = u

Er/Sie führt das Publikum ein, gibt zwischendurch Informationen und erklärt am Ende, was aus den Protagonisten wird. (Seine Monologe können zum Teil vom Band kommen)

Des Weiteren treten auf

Nachrichtensprecher/in (nur Stimme, von Band möglich) = u, dr

Korrespondent/in Peter/Petra Pan (nur Stimme, von Band möglich) = u, dr

Der Bote mit dem Geheimauftrag (Handpuppe) = u, dr

Der unbekannte Held (UH, eine Puppe)

Darth Vader = m, dr

Rotkäppchen = w, dr

Prinz = m, dr

vier der sieben Zwerge (von einer Person zu spielen) = m, dr

Silver Surfer = m, dr

außerirdische Frau 1 = w, dr

außerirdische Frau 2 = w, dr

(plus Anhang wenn möglich = w)

Talkmaster/in, Showmaster/in = u, dr

Der alte Mann und das Universum (nur Stimme) = m, dr

Präsident = m, dr

Blondine = w, dr

Gast 1 = m, dr

(unbestimmte Anzahl Partygäste = u)

LESEPROBE
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

Personen, Androiden und Stimmen in den verschiedenen Szenen

Prolog

Erzähler/in

Szene 1

Stefan Kirk (später Captain genannt)

Harry Picard (später Nr. 1 genannt)

R2D2 (Reinigungsroboter – Industriestaubsauger o.ä., Geräusche vom Band möglich)

Zentralcomputer des Raumschiffes (nur Stimme)

Nachrichtensprecher (nur Stimme, auch vom Band möglich)

Korrespondent Peter Pan (nur Stimme, auch vom Band möglich)

Szene 2

Captain

Nr. 1

R2D2

Zentralcomputer des Raumschiffes

John Scott (Bordingenieur, BI genannt)

Jane Janeway (Krankenschwester)

Der Bote mit der Geheimbotschaft (Handpuppe)

Szene 3

Captain

Nr. 1

BI

Jane

UH (unbekannter Held = Schaufensterpuppe o.ä.)

Erzähler/in

Darth Vader

Rotkäppchen

Prinz

Schneewittchen

Vier der sieben Zwerge (von einer Person zu spielen)

Szene 4

Captain

Nr. 1

BI
Jane
Silver Surfer
Erzähler/in
R2D2
Zentralcomputer des Raumschiffes

Szene 5

Captain
Nr. 1
BI
Jane
Silver Surfer
Frau 1
Frau 2
plus unbestimmte Anzahl Frauen
Erzähler/in
Philosophiestudent/in

Szene 6

Captain
Nr. 1
BI
Talkmaster/in, Showmaster/in
Silver Surfer

Szene 7

Captain
Nr. 1
BI
Jane
R2D2
Zentralcomputer des Raumschiffes
Erzähler/in
Der alte Mann und das Universum (nur Stimme)
Präsident
Blondine
Gast 1
unbestimmte Anzahl Partygäste

Epilog

Captain

Nr. 1

BI

Jane

Erzähler/in

Prolog

Am Vorabend des Stapellaufes des neuesten Raumschiffes der Sternenflotte befinden sich die beiden Raumpfleger Stefan Kirk und Harry Picard noch an Bord, um für die nötige Sauberkeit zu sorgen. Durch ihr Herumalbern kommt es jedoch dazu, dass das Schiff gestartet wird. Der Bordcomputer nimmt fälschlicherweise an, sie seien die Offiziere des Schiffes und überträgt ihnen deshalb die Befehlsgewalt. Zusammen mit den noch an Bord befindlichen Personen - dem Bordingenieur und der Krankenschwester - bleibt ihnen nichts anderes übrig, als zu versuchen, den Geheimauftrag, für den das Schiff gebaut wurde, zu erfüllen. Die vier Raumfahrer begeben sich also auf eine irrwitzige Reise, in deren Verlauf sie nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit und zwischen Realität und Fiktion hin und her reisen. Dabei sammeln sie Erfahrungen, die es ihnen ermöglichen sollen, die philosophische Frage des Geheimauftrages zu beantworten.

Musik. Erzähler/in erscheint auf der Bühne vor dem geschlossenen Vorhang.

ERZÄHLER/IN Der Weltraum ist so unendlich groß und die Ecke, in der sich unsere Erde befindet, darin so unbedeutend, dass sich lange niemand dafür interessierte und als die ersten Weltraumfahrer aus fernen Galaxien zufällig unsere Erde entdeckten, trugen sie in ihre Logbücher ein: Biologische Lebensformen ja, intelligentes Leben nein. Doch irgendwann waren auch wir soweit, Menschen auf die Reise durch das Universum zu schicken, denn wir wussten: Irgendwo da draußen musste es doch Rassen geben, mit denen sich ein kultureller und wissenschaftlicher Austausch lohnen würde. Irgendwo da draußen musste es doch Kreaturen geben, die man übers Ohr hauen konnte, die man bedrohen und mit Krieg überziehen konnte, und sei der Grund dafür auch noch so nichtig. Aber das ist nicht unsere Geschichte, denn das kennt ja jeder aus den täglichen Nachrichten. Was wir erzählen wollen, ist ein Märchen. Ein Märchen von übermorgen.

Musik. Der Vorhang öffnet sich.

1. Szene

Die Kommandobrücke eines Raumschiffes. Zwei Personen sind offensichtlich damit beschäftigt sauberzumachen. Ferner befindet sich ein Reinigungsroboter auf der Brücke der Ähnlichkeiten mit R2D2 aus Star-Wars hat und auch so heißt = Reinigungsroboter 2 Deck 2

STEFAN Hey, die Schutzfolie muss rückstandslos abgezogen werden! Wie sieht denn das aus? Wir putzen hier das neueste Raumschiff der Flotte, das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und eine Ehre. Wenn wir das nicht gut machen, dürfen wir bald wieder irgendwelche verwinkelten Jeffreysröhren auf stinkigen Frachtern schrubben und ich habe keine Lust, auf Verwesungsreste von irgendwelchen illegalen Anhaltern zu stoßen.

HARRY Reg dich ab, ich mach das schon richtig! *Pause, beide putzen weiter* Apropos Anhalter, kannst du dich noch an den erinnern, der nicht wusste, dass aus Kostengründen die Frachträume bei interstellaren Flügen keine Sauerstoffversorgung haben?

STEFAN Ach ja, der arme Trottel. Zu seinem Leidwesen war das ja noch nicht alles.

- HARRY** Richtig! Er wusste offensichtlich auch nicht, dass die Weltraumkälte dazu genutzt wird, um empfindliche Ware gefrierzutrocknen, um sie so haltbar zu machen.
- STEFAN** Du meinst wohl, das vergammelte Zeug geruchsneutral an den Kunden zu bringen, um danach genügend Zeit zu haben, sich aus dem Staub zu machen.
- HARRY** Na ja, was soll's, so ist eben das Geschäft. Außerdem essen die Rebasten doch alles. Die sind eben pervers.
- STEFAN** Genauso pervers wie die Arbeit, die ich hatte, um alle Spuren des armen Anhalters - oder was noch von ihm übrig war - zu beseitigen. Deshalb pass jetzt auf und mach deinen Job richtig! Du kennst doch unseren Firmenslogan: Professionelle Sauberkeit ist unser Business.
- HARRY** *zynisch* Super professionell, unsere Firma! Warum müssen wir eigentlich diesen Job hier machen, hä? Jeder doofe Backofen kann sich schon seit Jahrhunderten selbst reinigen, nur das modernste Raumschiff unserer Flotte kann das nicht, geschweige denn die anderen Schiffe.
- STEFAN** So etwas ist eben nur durch Spezialisten wie uns in Handarbeit zu erledigen. Nur die Handarbeit gewährleistet den hohen Qualitätsstandart, dem sich unsere Firma verpflichtet fühlt. Professionelle Sauber ...
- HARRY** *fällt Stefan ins Wort* Ist ja schon gut. Du redest ja schon wie ein Werbefilm unserer Firma. Wenn ich das schon höre, saubere Professionalität ...
- STEFAN** Professionelle Sauberkeit ist unser Business.
- HARRY** Ja, ja, aber mal ehrlich, eigentlich könnte das doch jeder X-beliebige. Früher hatte man für solche Jobs doch auch Randgruppen.
- STEFAN** Was heißt hier jeder X-beliebige? Wir sind Spezialisten auf unserem Gebiet. Einmal das falsche Reinigungsmittel und der Glanz der Oberflächen ist hin! ... Außerdem haben wir nur hessisches Abitur und der Niedriglohnsektor muss eben auch bedient werden! ... Also, gib dein Bestes und putz! Wir sind heute sowieso wieder die letzten beiden Deppen an Bord. Ich will endlich fertig werden.
- HARRY** Ich mach mal das Radio an, mit Musik geht die Arbeit schneller von der Hand. R2D2, fahr doch mal die Röhren hoch und leg'ne heiße Scheibe auf, vergiss dabei aber das Saugen nicht!
- R2D2 sendet Nachrichten aus.*
- NACHRICHTENSPRECHER** ... auf jeden Fall sind die Wirtschaftsdaten alles andere als rosig und die Arbeitslosenzahl im Sonnensystem erreichte in diesem Monat einen neuen astronomischen Höchststand von 1,85 Milliarden. Die Opposition warf dem Präsidenten natürlich Unfähigkeit vor. Er solle mal sehen, wie er den Karren aus dem Dreck zieht. Von der Opposition habe er keine Hilfe zu erwarten ...
- HARRY** R2D2 Musik, keine Nachrichten!
- NACHRICHTENSPRECHER** Währenddessen bereitet sich der Präsident auf ein großes Ereignis vor: Morgen wird er in San Francisco im Dock 1 des Sternenflotten Hauptquartiers feierlich das neue Sternenschiff „Heart of Gold“ in Dienst stellen. Um das Sternenschiff „H.o.G.“ ranken sich schon vor dem ersten Auftrag zahlreiche Geschichten und Gerüchte, was wohl auch damit zu tun hat, dass es mit der aller modernsten Technik ausgestattet ist und so unheimlich toll aussieht ...
- HARRY** *während im Hintergrund der obige Nachrichtentext zu hören ist* Ist denn das zu fassen? Alles muss man selber machen. *Er geht zu R2D2 hin und will einen neuen Sender einstellen*
- STEFAN** He, warte mal, ich glaube, die reden über uns ... ich meine das Raumschiff.

NACHRICHTENSPRECHER Wer dabei die Taufe des modernsten Schiffes der Flotte vornimmt, ist noch ein Geheimnis. Gelegentlich gut unterrichtete Kreise zitierten den Präsident mit folgenden Worten: Irgendeine sexy Blondine werde ich schon auftreiben, die scharf darauf ist, die Pulle Champus zu zerdeppern und mit mir einen geilen Abend zu verbringen. Das klingt wirklich sehr nach unserem guten alten Präsi. Genaueres über das Projekt, das immerhin eine Menge Steuergelder verschlungen hat, teilt uns nun unser Korrespondent in San Francisco Peter Pan mit. Hallo Peter, beschreibe uns doch mal das Geschoss.

PETER PAN Hallo Don, zur Begleitung des Präsidenten kann ich dir leider auch noch nichts sagen, aber zum Schiff, das ja auch einiges zu bieten hat. Das Sternenschiff „Heart of Gold“ vereinigt alle denkbaren und undenkbaren technischen Neuerungen in sich. Die Maschinen können es auf eine Geschwindigkeit von nie da gewesenen 10,971 Warp beschleunigen. Außerdem besitzt es einen neuen verbesserten Time Warp, der es der Besatzung ermöglicht, ziemlich zielgenau durch die Zeit zu reisen. Das hoffen zumindest die Ingenieure. Erste Versuche mit anderen Schiffen verliefen zumindest vielversprechend. Nur drei Schiffe werden wohl erst gestern eintreffen. Besonders geheimnisumwittert ist der neue „Reality-Fiction-Jump-Generator“. Hierüber hüllen sich die offiziellen Kreise jedoch in Schweigen. Auch über die Mission, zu der das Sternenschiff sofort nach dem Stapellauf aufbrechen wird. Man munkelt etwas von der Klärung einer philosophischen Frage. Es ist kaum zu glauben, militärische Zielsetzungen scheinen also keine Rolle zu spielen. Zum Schluss noch einige Informationen, die unsere weiblichen Zuhörer besonders interessieren dürfte. Die Innenausstattung des Schiffes wurde von Star Designer Lugiano Coloni entworfen. Es wurden sehr edle Materialien verwendet und alles hauptsächlich in zarten Pastelltönen gestaltet. Die Neuen Uniformen stammen aus der Werkstatt von Modezar Jean Chuvell. Sie bestechen durch ihre klassische Linienführung und ihre schlichte Eleganz bis in die Details und Accessoires. Und damit zurück ins Studio. Das war Peter Pan für Galctikal Networt.

NACHRICHTENSPRECHER Danke, Peter. Und nun zum Sport. Die erste Runde des Sonnensystemchallange ...

HARRY *stellt das Radio wieder ab* Was so ein tolles Ding ist das, das wäre ja was für mich. Das würde ich auch gern mal fliegen.

STEFAN Du willst das Ding hier fliegen? Das ist was anderes als dein rostiges Trabantschuttle.

HARRY Na damals auf dem Mars, da habe ich ganz andere Pötte geflogen und das im Kampfeinsatz.

STEFAN Ach redest du mal wieder von deinen Kampfeinsätzen auf den Holodecks, die es in jedem zweiten Spielkasino auf dem Mars gibt - ach ja - und für die ich dir letztes Mal wieder Geld geliehen habe? Ich glaube, ich kriege noch 5 Dollar von dir.

HARRY Ja glaubst du auf so einem Schiff ist das anders als auf einem Holodeck. Und überhaupt, warum hast du den Captainstuhl noch nicht geputzt?

STEFAN Na, weil sich da ein fetter, schmiiiiieeeeiger "Rebast" eingenistet hat!

HARRY So, so. Ein kleiner, fatter schmieriger Rebast? Was können wir denn dagegen tun? *brüllt* Gib mir Feuerschutz!

Harry stürmt auf den Stuhl zu und sprüht dabei mit seiner Sprühflaschen. Stefan sprüht erst aus der Entfernung und kommt dann mit dem Putzlappen nach und ruft "Nahkampf" und wischt den Stuhl ab. Dabei schreien sie den imaginären Feind an. Dann lachen sie und bieten sich gegenseitig den Stuhl an.

STEFAN Darf ich bitten, der Herr.

HARRY Nach ihnen.

Beide wollen sich setzen und weichen wieder zurück, um dem andere den Vortritt zu lassen und dann setzen sie sich gemeinsam. Stefan ist schneller und Harry landet aus Versehen auf dem Schoß von Stefan. Sie wischen den Stuhl ab. Stefan die Lehne und Harry den Rest. Harry fährt mit der Hand über das Polster.

HARRY Mmmh, was ist denn das für ein Material?

STEFAN Ich weiß nicht, sieht aus und fühlt sich an wie PVC.

HARRY Hey, die haben aber auch an nichts gespart.

STEFAN Genau, und deshalb benutze ich hierfür auch mein Spezialmittel. *sprüht den Stuhl ein* Mit dem Duft der Karmangolaminze, das kann man auch als Mundspray benutzen.

HARRY Wirklich? *reißt es ihm aus der Hand und sprüht es sich in den Mund Uhbäh!*

STEFAN *reißt es wieder an sich* Du Trottel, bist du wahnsinnig? Das war doch nur ein Gag! Das ist reines Äthylsalizilisostarpropylat!

HARRY Ist das schädlich?

STEFAN Also, hierdrauf steht, zu viel Dämpfe beeinträchtigen das Handlungsvermögen wegen Herabsetzung des IQ auf einen Mittelwert von 80. *sieht Harry an* Man, das könnte für dich direkt noch von Vorteil sein.

HARRY Muss ich jetzt sterben?

STEFAN Quatsch, das ist nur Seife mit Pfefferminzgeschmack. Der neuste Schrei.

HARRY *schreit* Ha!

STEFAN Was ist denn jetzt schon wieder, so war das doch gar nicht gemeint.

HARRY Na, da ist noch ein Fleck!

STEFAN Wo?

HARRY Auf dem Knopf da.

STEFAN *singt* Da nimmt man Mintspray wisch und weg, mit eine Zisch ist alles weg. *reibt mit Lappen darauf herum - Licht geht aus - danach beginnen alle Lichter zu blinken*

COMPUTERSTIMME *männlich, militärisch* Bootsequenz wurde initialisiert. Willkommen an Bord des Sternenschiffes „Heart of Gold“. Die internen Steuerungssysteme werden nun auf den Kapitän und die führungsbefugten Offiziere geprägt und freuen sich schon darauf ihre Befehle zu empfangen. *Pause* Interne Systeme bereit für Sprachmustererkennung des Captains.

STEFFAN Was ist los?

COMPUTER Sprachmuster erfasst. Starte den Handsignaturscan des Captains.

Geräusch „zzit“

STEFAN *Seine Hände liegen auf der Armlehne, er zuckt zusammen* Hey, der hat mir eine gewischt!

HARRY Der weiß eben, dass du Putzer bist!

COMPUTER Handsignatur erfasst. Starte nun den Vollkörperanalysescan des Kapitäns.

STEFAN Also, das wird mir jetzt zu doof, wir müssen weiter arbeiten. Ich will hier nichts kaputt machen, sonst verlieren wir noch unseren Job. *steht auf*

COMPUTER Prägungsprozess wurde unterbrochen. Bitte setzen sie sich wieder. Kontakt mit dem Kapitänsstuhl ist unbedingt erforderlich, um zu einem erfolgreichen Abschluss der Captainanalyse zu kommen.

STEFAN Ich hör immer nur Captain - ich schalte das Ding jetzt ab.

COMPUTER Prägungsprozess wurde unerlaubt abgebrochen. Es erfolgt Benachrichtigung der Flottenbasis in 30 Sekunden.

HARRY Ach, du Scheiße! Jetzt sind wir unseren Job los.

COMPUTER Noch 25 Sekunden.

HARRY Mach doch was.

STEFAN Na, was denn?

HARRY Du weißt doch sonst immer alles besser.

STEFAN *beleidigt* Ach ja? Hast du was an mir auszusetzen?

HARRY Ja! Wenn es mal richtig brenzlich wird, hat der Herr nichts auf der Platte!

COMPUTER Noch 15 Sekunden.

STEFAN *Resignierend* Aus der Kiste kommen wir nicht mehr raus, jetzt werden wir wirklich gefeuert. *lässt sich in den Stuhl zurückfallen*

COMPUTER Kontakt zwischen Kapitän und Schiff wieder hergestellt, wollen sie den Prägungsprozess mit dem Ganzkörperscan fortsetzen? ... Noch zehn Sekunden, neun, acht, sieben, sechs ...

Blickkontakt zwischen Stefan und Harry

STEFAN Ja! Ja, ja! Ja, ja, ja! Natürlich!

COMPUTER Vier, drei, zwei, eins. *Pause* Prägungsprozess wird auf Befehl des Kapitäns mit Ganzkörperscan fortgesetzt.

HARRY Puh, das war aber knapp.

STEFAN *betont cool* Ach was, ich hatte immer alles im Griff. Von wegen ich habe nichts auf der Platte, wenn's brenzlich wird. Und überhaupt, be cool Baby ... *Stefan wird auf dem Stuhl von einem Lichtstrahl o.ä. erfasst ... hysterisch* Was ist denn das schon wieder für eine Scheiße?

COMPUTER *Die Beschreibung kann natürlich an den entsprechenden Schauspieler angepasst werden* Außenscan: Haarfarbe braun, zwei Augen paarig angelegt, Augenfarbe braun, Innengebissträger - 5 oben kariös -, zweiohrig, männliches Geschlecht, zwei Beine und Füße. Innenscann: Gehirnfunktionsfähigkeit ... *Pause* ... äh..äh..Messfehler, überprüfe Parameter neu. Gehirnfunktionsfähigkeit ...

HARRY Du, ich glaube, der findet nix bei dir. Hoffentlich bricht er jetzt nicht wieder die Sequenz ab. *Während er dies sagt, hält er seinen Kopf in den Scanbereich*

COMPUTER Nochmaliger Scan ergab zwei funktionsfähige Gehirne, zwei Lungenflügel, ein Herz, Leber leicht geschädigt, Mageninhalt lässt auf ungesunde Ernährung schließen – übrigens ist das Spielzeug in der Kindermenütüte von MC King nicht zum Verzehr gedacht.

STEFAN Das ist ja wie beim Arzt. Pass auf, als Nächstes sagt er mir, wie viel es kostet und wohin ich überweisen soll.

HARRY Seit wann kann man das Spielzeug in der Kindermenütüte nicht essen?

COMPUTER Informationsaufnahme abgeschlossen: Der Kapitän ist ein ungesund lebender männlicher Humanoid mit zwei Gehirnen.

STEFAN Hast du vielleicht ne Ahnung, was hier abläuft?

HARRY Tja, so wie es aussieht, wirst du gerade zum Captain dieses Schiffes gemacht.

STEFAN Zum Captain! Ich?

COMPUTER *sehr militärisch* Hier spricht der Zentralcomputer des Sternenschiffes „H.o.G“ *Name immer aussprechen!*. Ich begrüße sie im Namen der Regierung und der Admiralität an Bord. Laut militärischem Protokoll erfolgt nun die Sondervereidigung des Kapitäns für die bevorstehende Geheimmission. Nehmen sie Haltung an!

STEFAN Was?

COMPUTER Nehmen sie Haltung an, Mann!

STEFAN Was ist denn das eigentlich für ein Ton? Ich denke, ich bin hier der Captain, ich komme mir vor wie auf einem Kasernenhof!

COMPUTER Sie äußern Missfallen wegen des Tonfalls. Ich weise sie darauf hin, dass ihnen zur Modifizierung von Tonfall und Stimme die Voicevariomatic zur Verfügung steht.

HARRY Na, dann machen wir das doch, oder?

STEFAN Klar! Also Computer, ... äh ... dann mach mal ... mh ... ne andere Stimme und etwas freundlicher, wenn ich bitten darf. Ich bin nämlich der Captain!

HARRY Ja, mach mal so eine richtige erotische Frauenstimme, mit viel Ausdruck.

STEFAN Computer, hast du gehört? Mach mal hin, hier spricht dein Captain!

COMPUTER Zum Modifizieren der Computerstimme benutzen sie bitte Planfeld V3 auf dem gelben Touchscreen.

STEFAN Wo ist denn dieses Planfeld?

HARRY Vielleicht ist es das da, na da, auf der Armlehne.

STEFAN *fingerd daran herum* Computer, sag mal was!

COMPUTER *mit normaler männlicher Stimme* Hier spricht der Zentralcomputer des Sternenschiffes „H.o.G“. Ich begrüße ...

Stefan verstellt

COMPUTER *mit Kinderstimme* ... sie im Namen der Regierung und der Admiralität an Bord. Laut militärischem Protokoll ...

Stefan verstellt

COMPUTER *mit schwuler Stimme* ... erfolgt nun die Sondervereidigung des Kapitäns für die bevorstehende Mission. Nehmen sie Haltung an!

Stefan verstellt

COMPUTER *mit erotischer Frauenstimme* Bitte sprechen sie mir nach. *Stefan und Harry blicken sich zufrieden an. Eine Fanfare ertönt* Ich ...

STEFAN Ich ...

COMPUTER Ich, der Captain dieses Schiffes ...

STEFAN Ich, der Captain dieses Schiffes ...

COMPUTER Ich, der Captain dieses Schiffes, gelobe mit hochgehaltener Hand und breitschultrigem Kreuz ...

STEFAN Ich, der Captain dieses Schiffes, gelobe mit hochgehaltener Hand und breitschultrigem Kreuz ...

COMPUTER Ich, der Captain dieses Schiffes, gelobe mit hochgehaltener Hand und breitschultrigem Kreuz, dass ich nach den Statuten und Gesetzen der Raumflotte handeln ...

STEFAN *konzentriert sich* Ich, der Captain dieses Schiffes, gelobe mit hochgehaltenem Kreuz ... nein mit hochgehaltener Hand und breitschultrigem Kreuz, dass ich nach den Statuten und Gesetzen der Vereinigten Planeten und der Raumflotte handeln ...

COMPUTER Ich, der Captain dieses Schiffes, gelobe mit hochgehaltener Hand und breitschultrigem Kreuz, dass ich nach den Statuten und Gesetzen der Vereinigten Planeten und der Raumflotte handeln und für das Wohl unserer Heimatgalaxie weniger rauchen und trinken, und mich beim Pipi machen immer setzen werde ...

STEFAN *konzentriert sich sehr* Ich, der Captain dieses Schiffes, gelobe mit breitschultriger Hand und hochgehaltenem Kreuz, ... dass ich nach den Statuten und Gesetzen der Vereinigten Planeten und der Raumflotte ... äh ... handeln ... und mich für unserer Heimatgalaxie wohlfühlen werde ... äh? ... Nein zum Wohl der Staatsfinanzen rauchen und trinken werde ... und beim Pipi machen alles in der Hand behalte ... äh? Ach Mist, ich bekomme es nicht mehr zusammen.

COMPUTER Sie sind aber weit gekommen. Wollen sie sich auf der Highscoreliste eintragen?

STEFAN Sag mal Computer, willst du mich verarschen?

COMPUTER Wer wird denn gleich böse werden, Kapitänchen? Wir müssen jetzt miteinander arbeiten und es lange miteinander aushalten, da wollen wir doch auch ein wenig Spaß miteinander haben, oder?

HARRY Ich finde dich cool, Computer. Sag mal, kannst du vielleicht ein passendes weibliches Hologramm zu deiner Stimme auf die Brücke projizieren?

COMPUTER Das würde dir wohl gefallen, Süßer? Ich nehme an, du bist der 1. Offizier. Na komm, nimm mal auf dem Sessel Platz, damit ich das Schiff auch auf dich prägen kann.

HARRY Ich 1. Offizier? Geil!

Er setzt sich in den Sessel.

VORHANG

Fakultativ

Der Vorhang bleibt geöffnet, das Licht auf der Bühne wird gedämpft, nur der Stuhl mit Harry Picard wird von einem Scheinwerfer erfasst. Während er gescannt wird, hört man das Lied „Fly me to the Moon“.

2. Szene

Bühnenbild wie vorher

COMPUTER Also Captain, ich bin nun in voller Erwartung den Befehl für die Initialisierung des automatischen Abdockvorganges entgegenzunehmen und freue mich darauf, unseren ersten gemeinsamen Auftrag in Angriff zu nehmen. Übrigens, ich heiße Whitney.

CAPTAIN So, so, Whitney. *kurze Pause* Mach doch mal den Stuhl frei, Harry. Mein Typ wird verlangt. Endlich mal jemand, der meine wahren Führungsqualitäten erkennt. Also Schätzchen, dann bring uns mal hier raus.

COMPUTER Wie bitte?

CAPTAIN Bring uns raus, Schätzchen.

COMPUTER Etwas unkonventionell, aber ich glaube, sie gefallen mir.

Ladys and gentlemen, may we have your attention please. We welcome you on board on our flight to the universe. We wish you a pleasant stay on board and hope you enjoy the flight with us. Please make your seat upright, fasten your seatbelt and listen to our safety informations. In a loss of cabin pressure, oxygen masks drop automatically ...

NR. 1 Bla, bla, bla, geht das heute noch mal los oder reicht's noch für'n Kaffee am Replikator?

R2D2 dfgdhjgjljkö

COMPUTER Ja, R2D2 hat natürlich recht, man kann die von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen auch umgehen. Drücken Sie dafür die "just run" Taste auf der Steuerkonsole.

NR. 1 Die ist hier, an meinem Pult.

Nr. 1 drückt die Taste, das Schiff dröhnt und beide werden hin und her geworfen

CAPTAIN Jipieh!! Jetzt geht's los!

Das Schiff beruhigt sich

NR. 1 Jetzt dürften wir unseren Job endgültig los sein!

CAPTAIN Ach darauf ist doch gepiffen *zum Publikum* - normalerweise würde ich geschissen sagen, aber der Regisseur möchte nicht zu viel Fäkalsprache verwenden – ich bin für Größeres geboren!

NR. 1 Ach, nichts mehr mit „Sauberkeit ist unser Business“?

CAPTAIN Was ist denn das für ein Schwachsinn? Hör dir lieber mal das an: Heute gehört uns das Raumschiff und morgen die ganze Galaxie!

NR. 1 Na, nun gib mal nicht so an wie zehn nackte Neger! *wendet sich zum Publikum* – Ich weiß, dieser Spruch ist politisch nicht korrekt. ... außerdem frage ich mich schon immer, wie geben zehn nackte Neger an ... und womit?

COMPUTER Wir haben das Raumdock verlassen und werden in wenigen Minuten Mondbasis Alpha 1 passieren. Von dort bekommen wir automatisch die verschlüsselten Daten unseres Geheimauftrages übermittelt.

NR. 1 Da bin ich aber mal gespannt. Im Lösen von Kreuzworträtseln bin ich einsame Spitze.

CAPTAIN Trottel! Es geht hier nicht um ein Rätsel, sondern um einen verschlüsselten, geheimen Geheimauftrag.

Stimme des Bordingenieurs

BORDINGENIEUR (BI) Ich möchte mal wissen, welcher Idiot das Schiff startet, ohne sich mit mir abzusprechen.

NR. 1 Soll das schon die Rätselaufgabe sein? Das ist ja einfach. Hö, das sind doch wir.

CAPTAIN Ja ... nee. Aber das Ding sollte doch verschlüsselt sein. *Denkpause* Whitney!

COMPUTER Ja, Captain, mein Captain.

CAPTAIN Die eben auf der Brücke empfangene Nachricht noch einmal rückwärts abspielen!

COMPUTER Srtfdrzutfu **diehessesinnalleschlappmäuler** fdkjsasöl!

Schauen sich fragend an

BI Hier spricht der leitende Bordingenieur. Ist da jemand auf der Brücke? Bitte identifizieren sie sich!

CAPTAIN Eh, da ist ja noch einer auf dem Schiff. Was machen wir denn jetzt?

NR. 1 Ich denke, das Beste ist, wir bleiben bei der Wahrheit.

CAPTAIN Meinst du wirklich?

Nr. 1 nickt

CAPTAIN Whitney, was muss ich machen, um dem zu antworten?

COMPUTER Sprechen sie.

CAPTAIN Hier spricht der Captain. Melden sie sich bei mir zum Rapport unverzüglich auf der Brücke.

BI Der ... der ... Captain . Aber sollten wir nicht erst morgen ...

CAPTAIN Haben sie was an den Ohren. Unverzüglich bei mir auf der Brücke melden, sagte ich.

BI Ja ... Jawohl Captain. Unverzüglich.

NR. 1 Auweija, ob das gut geht?

CAPTAIN Ob da wohl noch mehr Personen an Bord sind? Whitney, scanne doch bitte mal das Schiff auf die Anzahl der Besatzungsmitglieder.

COMPUTER Die Anzahl der Besatzungsmitglieder beträgt 4 Humanoide.

CAPTAIN Was, noch einer?

COMPUTER Um genau zu sein, eine.

NR. 1 Eine Frau.

COMPUTER Und was für eine.

NR. 1 *Schauen sich an* Sag bloß, du kannst auch ihre Maße scannen.

COMPUTER 90-60-90

CAPTAIN UND NR. 1 Geil.

COMPUTER Danke für das Kompliment.

CAPTAIN Du doch nicht! Whitney, lass mich mal ne wichtige Ansage machen.

COMPUTER Sprechen sie.

CAPTAIN Alle weiblichen Besatzungsmitglieder sofort auf die Brücke!

Beide schauen sich an und reiben sich die Hände. Beide versuchen, sich schön zu machen. Sie fahren sich über die Haare und der Kapitän sprüht sich mit seinem Reinigungsspray in den Mund und unter die Achseln. Kurz darauf kommt der Turbolift.

CAPTAIN Be cool Baby, der erste Eindruck ist immer der wichtigste, also halte die Klappe und sieh bei mir zu wie man das mit den Frauen anfängt. *Er dreht sich bewusst vom Lift weg, als sich die Tür öffnet.* Hallo, kennen wir uns? Hatten wir schon einmal Sex miteinander?

Nun dreht er sich cool zum Lift hin und das Lächeln gefriert ihm. BI kommt aus dem Lift

BI Bitte, wie meinen sie?

CAPTAIN *Verlegen* Ach äh, wer sind sie denn?

BI Ich bin der leitende Bordingenieur John Scott ... Wie war ihre Frage eben noch?

CAPTAIN Frage? Welche Frage?

BI Na die mit dem Sex!

CAPTAIN Ach die Frage. Das war keine Frage, das war ein Befehl. Ich sagte, wenn sie den Sextanten nicht in Ordnung bringen, dann werden sie mich kennen lernen!

BI Ich bin der BI und nicht für Navigationsgeräte zuständig. Außerdem Captain, wir sind ein hochmodernes Raumschiff, kein Segelboot. Wir navigieren nicht mit einem Sextanten.

CAPTAIN Nicht? Natürlich nicht! Sehr gut, sehr gut. Ich habe doch sofort gemerkt, dass sie ein fähiger Mann sind.

BI Bitte entschuldigen sie mein Misstrauen Captain, aber ich kenne sie nicht. Ich habe sie auf der Flottenbasis noch nie gesehen.

CAPTAIN Ja ... äh ... das liegt daran ... äh ...

- NR. 1 ... das liegt daran, dass wir ganz geheime Spezialisten sind, die einer ganz geheimen Geheimeinheit angehören. Sie wissen doch, dass das Schiff für einen Geheimauftrag gebaut wurde! Oder kennen sie etwa den Auftrag?
- BI Nein und man hat mir auch nichts davon gesagt, dass ein fremder Kapitän das Kommando führen wird.
- CAPTAIN Sehen sie, dann wäre es ja nicht mehr geheim! Capito?
- BI Da haben sie Recht. Aber warum tragen sie die Kleidung der Putzkolonne und nicht die Uniform der Sternenflotte?
- CAPTAIN Alles Tarnung. Sie verstehen Bi? Geheimauftrag!
- BI Be!skeptisch Schon, aber wo ist denn der Rest der Besatzung? Es müssten sich doch ca. 70 Personen an Bord befinden.
- CAPTAIN Jetzt machen sie sich doch nicht lächerlich, Bi. Wer kann es sich heutzutage noch leisten, 70 Personen zu beschäftigen?
- COMPUTER Der Bote mit dem verschlüsselten Geheimauftrag nähert sich dem Schiff.
- CAPTAIN Ein Bote? Auf den Schirm!
- Auf dem Schirm erscheint eine Brieftaube im Raumanzug*
- CAPTAIN Was ist denn das?
- COMPUTER Das ist der zuverlässigste, abhörsicherste und unbestechlichste Datenübermittler, den es zurzeit gibt. *Pause* Der Bote hat soeben die Luftschleuse betreten.
- An einer Luke leuchten ein rotes und ein grünes Licht auf. Die Luftschleuse öffnet sich. Der Kapitän nimmt die Taube auf die Hand und nimmt ihr den Helm ab. Dann löst er die Kapsel mit der Geheimbotschaft und gibt sie Nr. 1*
- CAPTAIN Öffnen und entschlüsseln!
- Nr. 1 öffnet die Kapsel. Sie enthält einen Chip.*
- NR. 1 Ja, ja, als Captain hat man es einfach, da gibt man die schwierigen Aufgaben einfach weiter. Da ist nur ein Chip drin, wie soll ich den lesen?
- COMPUTER Jungs, der Chip ist für mich bestimmt. An der Steuerkonsole befindet sich ein Feld, wo ihr ihn einsetzen müsst, damit ich ihn lesen und entschlüsseln kann.
- NR. 1 *geht hin und macht es* Das ist ja einfach, funktioniert wie bei meinem Handy.
- COMPUTER Danke. Ich beginne nun mit dem Lesen und Entschlüsseln. *Kurze Pause* Der Auftrag lautet: Finden ... Sie ... heraus ..., ob ... es ... das ... Wesentliche ... gibt!
- NR. 1 Dafür brauche ich doch kein Raumschiff: 1. Geld 2. Weiber 3. Alkohol! Oder sollte die Reihenfolge etwa anders sein?
- CAPTAIN Oh man, der meint das doch philosophisch!
- NR. 1 Philosophisch? Etwa so: Wo gibt es das meiste Geld abzustauben, die besten Frauen und die billigsten Drinks?
- CAPTAIN Ja, in etwa so! Oder Bi, was meinen sie?
- BI BeI, nicht Bi! Ich denke, wir sollen untersuchen, ob man im Sinne von Kant tatsächlich nicht sagen kann, wie die objektive Wirklichkeit beschaffen ist, weil sie uns immer nur subjektiv erscheint. Was immer erkannt wird, ist vom Bewusstsein des Erkennenden abhängig. Zeit und Raum sind in diesem Sinne keine „Dinge“, die man in der Welt anschauen kann, sondern Formen der Anschauung, die unser Denken strukturieren. Ich denke, wir sollen herausfinden ...
- CAPTAIN Ist ja schon gut, Bi, so genau wollte ich es nun auch wieder nicht wissen. *Zu Nr. 1 über BI Klugscheißer!*

BI Auf jeden Fall bin ich froh, an einer Mission teilzunehmen, bei der die wissenschaftlich philosophische Fragestellung über militärische Aspekte gestellt wird.

COMPUTER Der Chip enthält noch ein geheimes militärisches Zusatzprotokoll.

CAPTAIN Wir hören.

COMPUTER Sollte das Wesentliche den Fortbestand des Imperiums in seiner jetzigen Form gefährden, so ist es unverzüglich zu eliminieren.

NR. 1 Na das ist doch mal eine handfeste Anweisung, mit der man etwas anfangen kann.

CAPTAIN *Setzt die Taube ohne Raumanzug zurück in die Luftschleuse. Während er redet, hört man einen verzweifelten Schrei der Taube und sieht sie auf dem Schirm durch den Weltraum torkeln. Tja, dann sollten wir uns mal auf den Weg machen. Ubs! Er sieht, was mit der Taube geschieht. Wo bleibt eigentlich der weibliche Teil der Besatzung?*

COMPUTER Der Turbolift wird in wenigen Sekunden eintreffen.

BI Ich denke, Kapitän, sie sollten ihre Begrüßungsformel von vorhin noch einmal überdenken.

NR. 1 Ja, du solltest den peinlichen Teil weglassen.

CAPTAIN Welchen peinlichen Teil?

NR. 1 Na das abgedroschene „kennen wir uns?“.

Die Tür des Turboliftes öffnet sich. Es erscheint eine sehr attraktive Frau. Den Männern bleibt der Mund offen stehen

JANE Hallo, mein Name ist Jane Janeway. Wer bitte ist der Kapitän? Ich war gerade dabei, in der Krankenstation die letzten Medikamente einzuräumen. Ich dachte, wir sollten erst morgen starten. *Sieht sich um* Nanu, bin ich die einzige Frau?

Die drei Männer glotzen die Frau hingerissen an

JANE *wendet sich dem BI zu* Guten Tag BeI, können sie mir bitte sagen, wer von den Herren der Captain ist?

Der BI zeigt auf den Kapitän. Jane wendet sich dem Kapitän zu

JANE Guten Tag, Captain ... Ich bin Krankenschwester Jane Janeway. Es freut mich unter ihrem Kommando auf dem Sternenschiff „H.o.G.“ dienen zu dürfen.

CAPTAIN *glotzt sie immer noch behämmert an* Was?

JANE Captain, verstehen sie mich? Ich bin Jane, Jane Janeway.

CAPTAIN Ja! Ich Captain, du Jane.

JANE Geht es ihnen nicht gut, Captain?

Captain schüttelt sich, weil ihm bewusst wird, wie doof er sich benimmt.

CAPTAIN Doch, doch. Mir geht es gut. Danke, Miss Janeway.

NR. 1 Aber mir geht es ganz schlecht, Miss Janeway. Sie sollten mich dringend einmal untersuchen und zwar sofort. Lassen sie uns auf die Krankenstation gehen.

Nr. 1 nimmt Jane am Arm und will mit ihr die von der Brücke gehen.

CAPTAIN Halt! Das würde dir so passen. Doktorspielchen mit der Krankenschwester. Ihr bleibt schön hier! Keiner verlässt die Brücke!

COMPUTER Sehr gut Kapitän. Zeigen sie Führungsstärke!

NR. 1 Ach Whitney, halte doch die Klappe, du bist doch nur eifersüchtig.

COMPUTER Phf! Ich und eifersüchtig. Außerdem wolltest du doch ein passendes weibliches Hologramm von mir.

NR. 1 Wer will schon eine Illusion, wenn er ein Original haben kann?

BI Wer sagt denn, dass du sie haben kannst?

NR. 1 Ach, der Bi will auch mitreden.

BI *schreit* Zum letzten Mal, ich bin der Be I nicht der Bi.

COMPUTER Jawohl, BeI, sagen sie dem Trottel mal richtig Bescheid!

NR. 1 Noch ein Wort und ich schalte dich ab, Whitney.

CAPTAIN Du schaltest hier gar nichts ab! Ich bin hier der Captain und ich erteile hier die Befehle!

NR. 1 Du bist doch nur Captain, weil du den fetteren Hintern hast und mich vom Stuhl weggedrückt hast!

CAPTAIN Das nimmst du sofort zurück. Außerdem bin ich auch in der Putzkolonne dein Chef!

NR. 1 Gar nichts nehme ich zurück!

BI Ich wusste doch gleich, dass ihr Betrüger seid!

Die drei Männer stürzen aufeinander zu und prügeln sich

COMPUTER Jawohl BI, gib's dieser arroganten Nr. 1!

JANE *Schreit* Ruhe ihr Idioten, hört sofort auf euch zu prügeln!

R2D2 iuerhiuzwdrpit

CAPTAIN Was heißt hier, wir werden von zehn Raumschiffen der Sternenflotte angegriffen?

R2D2 üpq9weruitgodf

CAPTAIN Aber wir haben das Schiff doch nicht gestohlen. Das war ein Unfall.

BI Jetzt werden wir diesen „Unfall“ mal korrigieren. *setzt sich in den Captainsstuhl* Computer, setze einen Kurs Richtung Flottenbasis und stelle eine Kommverbindung zu den anderen Schiffen her.

COMPUTER Tut mir leid, die internen Bordsysteme wurden nicht auf sie geprägt. Sie sind deshalb nicht weisungsbefugt. Übrigens laden die anderen Schiffe bereits ihre Waffensysteme. Ich muss ihre Rufe wohl während des kleinen Streites vorhin überhört haben.

CAPTAIN Die werden doch nicht das neueste Schiff der eigenen Flotte zerstören?

BI Doch, natürlich werden sie das. Eigene Schiffe sind zwingend zu zerstören, wenn sie in fremde Hände geraten.

JANE Captain, nun stehen sie doch nicht so tatenlos herum, tun sie etwas!

CAPTAIN Nur die Ruhe Miss Janeway, keine Panik! Ich habe alles im Griff. Whitney: *panisch* BRING UNS HIER WEG!

COMPUTER Eine Flucht ist zwecklos, wir sind umstellt, da nützt uns selbst der schnellste Antrieb nichts.

BI Und unsere Schilde können einem Beschuss von zehn Schiffen unmöglich widerstehen.

R2D2 cmvnbkskjdz

COMPUTER Ja, R2D2 hat natürlich Recht. Dass ich da nicht selber drauf gekommen bin. Wir haben etwas, was die anderen Schiffe nicht haben. Den Reality-Fiction-Jump-Generator.

BI Aber das ist unmöglich, um den startfertig zu machen, benötige ich eine Stunde!

CAPTAIN Whitney, wann sind die anderen Schiffe mit ihren Waffensystemen soweit, um uns zu beschießen?

COMPUTER In 3 Minuten und 4 Sekunden.

CAPTAIN *Zum BI* Scottie, du hast drei Minuten.

BI OK, ich glaube, ich schaffe es in 30 Sekunden. *Er springt an eine Konsole und tippt wie wild darauf herum* Fertig! Wie lauten die Koordinaten, Captain?

CAPTAIN Koordinaten? Äh? Keine Ahnung. Einfach weg!

BI Aber ohne Koordinaten, das ist Wahnsinn!

COMPUTER Hallo Jungs, die da drüben waren doch schneller. Sie feuern gerade Photonentorpedos ab. Soll ich ohne Koordinaten springen, Kapitän?

CAPTAIN Ja mach, SPRING!!

Dunkel, hell, Getöse, Stille

CAPTAIN Whitney, Bericht!

COMPUTER Die angreifenden Raumschiffe sind verschwunden. Das Sonnensystem auch. An seiner Stelle befindet sich nun ein Wald.

NR. 1 Ein was?

COMPUTER Ein Wald.

BI Ich schlage vor, das zu untersuchen. Ich weiß zwar, dass ihr nie im Leben die seid, für die ihr euch ausbeut, aber wir sollten dennoch versuchen, den Auftrag auszuführen. Nur so können wir es wagen, wieder nach Hause zurückzukehren ... Außerdem, wieso nannten sie mich Scottie?

CAPTAIN War so ne Art Deja-vu. Und ihren Vorschlag finde ich gut Bi ..äh, Be I. Also ganze Besatzung fertig machen für die Erkundung des Waldes!

Alle wollen aufbrechen

NR. 1 Halt!

ALLE Was ist?

NR. 1 Wir können nicht auf Außenmission gehen!

BI Warum?

NR. 1 Wir sind alles tragende Figuren in diesem Stück, wir haben keinen Unbekannten unter uns, der umkommen könnte.

JANE Da hat er Recht. In Science-Fiction-Serien kommt auf Außenmission immer einer um, der unbekannt ist und ich muss dann seinen Tod feststellen.

CAPTAIN Whitney, wir haben ein Problem.

COMPUTER Ich höre.

CAPTAIN Wir können nicht auf Außenmission gehen, da wir keinen Unbekannten an Bord haben, der umkommt.

COMPUTER Auch hieran haben die Ingenieure dieses Schiffes gedacht. Für solche Fälle gibt es an Bord serienmäßig einen unbekannten Helden.

CAPTAIN Na dann ist ja alles klar, ganze Besatzung fertig machen für die Erkundung des Waldes. *wendet sich an Harry* Gehe schon mal vor zur Shuttlerampe, Harry!

Harry geht vor.

VORHANG

3. Szene

Vor dem geschlossenen Vorhang erscheint der Erzähler, wenn möglich mit einem Flipchart, auf dem unverständliche Zeichnungen sind.

ERZÄHLER/IN Reality-Fiction-Jump, wie funktioniert das? Ganz klar, die Fiktion ist natürlich kein realer Ort, an den wir konventionell reisen können. Sie ist – wie ja schon der Name sagt – Fiktion, also Einbildung, die vom Einzelnen abhängt und also subjektiv ist. Wie wir aber wissen, sind nach Kant auch die Zeit und der Raum der subjektiven Wahrnehmung unterworfen. Dennoch bewegen wir uns durch Raum und Zeit, denn Personen, die sich subjektiv zur gleichen Zeit am gleichen Ort befinden, treffen objektiv aufeinander und können deshalb in Interaktion treten, also muss es auch möglich sein, in die Fiktion zu reisen. Man könnte den Reality-Fiction-Jump-Generator als große holographische Hypnosemaschine bezeichnen, deren Aufgabe darin besteht, die subjektiven Fiktionen der einzelnen Reisenden zu parallelisieren. Ihnen quasi objektiv eine gemeinsame, reale Fiktion vorzugaukeln. Die Reisenden bleiben jedoch tatsächlich am selben Ort und – das ist der Clou – sie bleiben sogar in der Zeit stehen, da in der Fiktion keine Zeit existiert. Für alle anderen, die nicht am Jump beteiligt sind, läuft die Zeit jedoch weiter. Deshalb werden Fiction-Reality-Reisende für andere Personen unsichtbar. Da im Fiction-Reality-Jumpgenerator jedoch die Zeit objektiv weiter gemessen wird, landen die Reisenden nach Beendigung des Ausfluges wieder in der für sie subjektiv richtigen Zeit.

Der Vorhang öffnet sich. Das Bühnenbild zeigt einen Wald - den Märchenwald – Auf der Bühne steht ein gläserner Sarg, in dem eine Mumie liegt. Die Raumschiffbesatzung nähert sich der Bühne durch den Zuschauerraum und bleibt in einiger Entfernung stehen. Der unbekannte Held, den sie mitführen, ist eine Schaufensterpuppe auf Rollen. Auch Kapitän und Nr. 1 tragen jetzt Uniformen.

NR. 1 Hey, das kenne ich, hier habe ich schon einmal Urlaub gemacht. Das ist Forestworld!

BI Nein, das ist nicht der Vergnügungspark, wir sind doch in die Fiktion gereist. Das müsste der Märchenwald sein.

NR. 1 Aber in Forestworld standen auch viele von diesen Dingen da rum.

BI Die Dinger nennt man Bäume! Früher gab es davon ziemlich viele auf der Erde.

NR. 1 Ach ja? Aber sonst war's eigentlich ganz gut in Forestworld.

JANE Seid mal still, da kommt jemand.

Auf der Bühne erscheinen Darth Vader, er hat Rotkäppchen an der Hand.

ROTKÄPPCHEN Aber Großmutter, warum hast du denn so einen schnellen Schritt?

DARTH VADER Damit ich dich besser ... ach Herrgott noch mal, hör endlich auf mich Großmutter zu nennen!

ROTKÄPPCHEN Aber Großmutter, warum hast du so einen komischen Helm auf dem Kopf.

DARTH VADER Du sollst mich nicht Großmutter nennen! Nur, weil ich hier die Rolle vom Wolf übernommen habe, musst du doch nicht alles genauso machen. Sei doch mal ein bisschen flexibel.

ROTKÄPPCHEN Ich habe aber nichts anderes gelernt. Wirst du mich wenigstens fressen, damit mich der Jäger rettet und ich ihn heiraten kann?

DARTH VADER Nein! Ich kann dich nicht fressen.

ROTKÄPPCHEN Aber warum denn nicht?

DARTH VADER Weil ich nicht der Wolf bin. Nichts ist mehr wie früher. Außerdem: ... du ... bist ... mein ... Sohn, Rotkäppchen!

Beide verlassen die Bühne.

JANE Versteht ihr das?

NR. 1 Nee, wer war die Tussi neben Lord Vader?

- BI Ich glaube, die Märchenwelt ist durcheinandergeraten. Vielleicht hängt das damit zusammen, dass wir ohne Angabe von Zielkoordinaten hierher gereist sind.

LESEPROBE
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller